

STADT KARLSRUHE
Ortsverwaltung Stupferich

N i e d e r s c h r i f t Nr. 32 (Legislaturperiode 2019 – 2024)

über die Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich

am: Mittwoch, 18. Januar 2023

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: Uhr

in Karlsruhe-Stupferich, Sitzungssaal Rathaus

Vorsitzender: Ortsvorsteher Alfons Gartner

Zahl der anwesenden Ortschaftsräte:

Es waren anwesend:

FWV: OR Gartner, OR Link, OR Becker, OR Freiburger, OR Baumann

CDU: OR Kast, OR Brenk, OR Nagler, OR Peter Mayer

GRÜNE: OR Ebel, OR Schuy, OR Sönnenbichler

Es fehlten:

Entschuldigt:

nicht entschuldigt: -

Schriftführer:

Patrick Nagel (OV Stupferich)

Sonstige Verhandlungsteilnehmer: Frau Haus-Thumulka (GS Schulleitung),
Herr Hilsendegen (StJA), Frau Schmidt (Schulsozialarbeit)

Der Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung und stellt fest, die Einladung zu dieser Sitzung, datiert 28.12.2022, Zeit, Ort und Tagesordnung sind am 13.01.2023 in der Stadtzeitung der Stadt Karlsruhe ortsüblich bekannt gegeben worden. Anschließend stellt er die Beschlussfähigkeit fest.

32. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 18. Januar 2023

Protokoll zu

TOP 1: Bürgerfragestunde

Blatt 1

Der Vorsitzende (Ortsvorsteher Gartner) eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ratsmitglieder sowie den Pressevertreter recht herzlich.

Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist und es keine Einwände dazu gibt. Vor Eintritt in die Tagesordnung tauscht der Vorsitzende TOP 2 mit TOP 03, da sich Frau Haus verspätet.

Er tritt in die Tagesordnung ein und ruft sodann TOP 1 auf:

TOP 1: Bürgerfragestunde

Keine Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern.

32. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 18. Januar 2023

Protokoll zu

TOP 02: Jugendzentrum Dorfkind; hier: Vorstellung Betreuerteam vom Stadtjugendausschuss

Blatt 1

Der Vorsitzende ruft TOP 02 auf und begrüßt Herr Hilsendegen vom StJA recht herzlich. Frau Hund sei leider kurzfristig erkrankt, weshalb Herr Hilsendegen heute alleine anwesend sei.

Hr. Hilsendegen stellt das Konzept des Betreuerteams anhand einer Power-Point-Präsentation vor. Diese wird somit Bestandteil dieser Niederschrift und im Sitzungssystem bereitgestellt.

Das Dorfkind wurde strukturell nun an das StJA angegliedert. Das Betreuerteam ist dem Jugendhaus Durlach angegliedert. In den Bergdörfern gibt es eine gute Entwicklung in der offenen Jugendarbeit, wobei man Stupferich besonders herausstellen müsse. Die von der kath. Kirche ins Leben gerufene Jugendarbeit ist vorbildlich. Jedoch müssen man diese Jugendarbeit zukunftssicher machen und sich anbahnende Probleme lösen. Da nun der StJA Träger der Einrichtung ist, werden finanzielle Sicherheit für Investitionen als auch für personelle Beschaffungen geschaffen. Die Betreuer*innen benötigen eine entsprechende Ausbildung und auch die Aufsichtspflicht war immer wieder ein Thema welches nun mit den Leitlinien der Stadt optimiert werden kann. Der StJA wird sich so viel wie nötig aus der operativen Arbeit im Dorfkind raushalten, um gesunde bestehende Strukturen nicht zu zerstören. Es wird nur in notwendigen Punkten eingegriffen. Die Aufgaben bestehen in der Information, Helfen, Beraten, Ausbilden und das Ehrenamt zu sichern.

Im Ausblick stellt Hr. Hilsendegen einige Maßnahmen vor, die zwingend notwendig seien oder aber auch aus den Kreisen der aktuellen Betreuer der kath. Kirchengemeinde vorgeschlagen wurden. Es wird Sommer- und Frühlingsfeste geben, sowie gemeinsame Ausflüge der Betreuer um hier eine Weiterentwicklung zu erzielen. Mit der Implementierung des Seniorentreffs seien nun weitergehende Planungen und organisatorische Veränderungen notwendig. Die Festivitäten werden gemeinsam von Jung und alt organisiert. Dies sei ein wichtiger Meilenstein und Vorzeigeprojekt.

OR Brenk (CDU) dankt Hr. Hilsendegen für die Vorstellung und freut sich auf einen Zwischenbericht einmal jährlich.

OR Sonnenbichler (B90/Grüne) lobt das Konzept. Sie erkundigt sich nach dem Alter der Zielgruppe und ob es ein Ferienprogramm geben wird. Hr. Hilsendegen gibt Auskunft, dass keine Ferienbetreuung geplant sei. Es gibt schon ein städtisches Angebot als auch die evangelische Kinderstadtkirche bietet ein großes Programm an. Hier wolle keine Konkurrenz schaffen, sondern ein Miteinander fördern. Die gedachte

32. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 18. Januar 2023

Protokoll zu

**TOP 02: Jugendzentrum Dorfkind; hier: Vorstellung Betreuerteam vom
Stadtjugendausschuss**

Blatt 2

Zielgruppe sind Kinder ab 10 Jahren. Auch eine Kooperation mit der offenen Jugend-Werkstatt ist angepeilt

OR Baumann (FWV) lobt die kath. Jugendarbeit und dankt für den Vortrag. Er informiert, dass die Einrichtung auch bei den Senioren gut ankommt. Die Qualität der dort erbrachten pädagogischen Arbeit erfahre durch den StJA nun auch eine Steigerung.

Der Vorsitzende dankt für den Vortrag und wünscht sich für die Zukunft eine nachhaltige und sich weiterentwickelnde Zusammenarbeit.

Das Gremium nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

32. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 18. Januar 2023

Protokoll zu

TOP 3: Grundschule Stupferich; hier: Bericht der Schulleiterin Frau Haus

Blatt 1

Der Vorsitzende ruft TOP 3 auf und begrüßt die **Schulleiterin Frau Haus-Thumulka**.

Die Schulleiterin stellt aktuelle Daten der Grundschule vor. Derzeit habe die Grundschule 13 Lehrkräfte sowie 155 Kinder aufgeteilt in acht Klassen. Jeder Jahrgang sei zweizügig. Das Leitbild der Schule habe man nun auch abschließend erarbeitet. Die Inhalte zu den Leitmotiven erarbeite man dieses Jahr. Die Grundschule nimmt am Projekt „Bundesweites Leseförderprogramm“ teil um die Lesekompetenz zu fördern. Begonnen habe dieses Projekt in 2022 und wird in zwei bis drei Jahren evaluiert.

Seit diesem Schuljahr ist auch im Leitbild verankert, dass die Schule klimaneutral werden möchte. Dazu entstand eine Kooperation mit dem HGW. In einem Mehrstufigen Verfahren müssen verschiedene Module erfüllt werden.

Ab 23. Januar nimmt auch die Schulsozialarbeiterin Frau Schmidt ihren Dienst in der Grundschule auf. Ihre Arbeitsinhalte müsse man noch konkret abstimmen. Die Schule sei wieder im Regelbetrieb wie vor Corona. Die Pandemie habe auch positive Erfahrungen mit sich gebracht. Im zweiten Schulhalbjahr wolle man wieder einen Faschingsumzug mit Faschingsfeier durch Stupferich organisieren. Ebenso wird es einen Tag der offenen Tür geben. Das Schulfest finde nach zweijähriger Pause endlich wieder im Sommer statt. Einige AGs finden auch wieder statt, jedoch habe man hier seit Corona die größten Schwierigkeiten.

Die Singpause komme sehr gut an. In sportlichen AGs müsse man noch etwas nachbessern.

OR Baumann (FWV) dankt Frau Haus-Thumulka für den Vortrag. Die Schnittstelle der Ortsverwaltung mit der Schule sei das Schulgebäude und die Einrichtung. Er erkundigt sich, wie der Ortschaftsrat eingreifen und unterstützen könne. Ferner fragt er, wie die aktuelle Raumkapazität sei.

Frau Haus-Thumulka erklärt, dass man räumlich schon mehrere Jahre an der Belastungsgrenze sei. Auch die ergänzende Betreuung entwickle sich stets weiter und benötige Räume. Das ab 2026 verpflichtende Ganztagesangebot könne hier nicht funktionieren. Die Schule kann so wie sie aktuell ist nicht bleiben. Auch hinsichtlich der weiteren Entwicklung von Stupferich.

OR Baumann (FWV) dankt für die detaillierte Beantwortung. Er ergänzt, dass die mobile Bücherei (Medienbus) erhalten bleiben muss. In jüngster Ausgabe der BNN habe er von Absichten der Stadt gelesen, diesen ersatzlos einzustellen. Er schlägt vor, der OR solle sich dagegen einsetzen.

Ferner erkundigt er sich nach Unterricht von Fremdsprachen:

Protokoll Seite 6

32. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 18. Januar 2023

Protokoll zu

TOP 3: Grundschule Stupferich; hier: Bericht der Schulleiterin Frau Haus

Blatt 2

Frau Haus-Thumulka informiert, dass in Klasse drei und vier Französisch unterrichtet wird. Dies war vormals auch schon in Klasse eins und zwei so. Um die deutsche Sprache aber wieder zu fördern wurde dies eingestellt. Es habe sich gezeigt, dass Kinder zu Beginn der Schulzeit große Schwierigkeiten mit zwei sprachen hätten.

OR Nagler (CDU) erkundigt sich, was genau mit dem Projekt klimaneutrale Schule erreicht werden will:

Frau Haus-Thumulka erklärt, dass sich das Projekt nicht auf das Gebäude beziehe. Dies bringe dann ein Umbau mit sich. Es gehe vielmehr um Themen wie Mülltrennung, Müllproduktion, nachhaltige Lebensweisen, Verbrauch von Konsumgütern, Strom und Energiesparen und das Nutzen der Natur.

OR Nagler (CDU) regt an, die Eltern für einen klimafreundlichen Transport der Kinder zur Schule zu sensibilisieren.

Frau Haus-Thumulka stimmt ihm zu und ergänzt, dass es ein Problem sei welches wahrscheinlich nie von der Schule gelöst werden kann.

OR Kast (CDU) schlägt vor, zum Thema Medienbus einen interfraktionellen Antrag des gesamten Ortschaftsrates an die Stadt zum Erhalt des Busses zu richten.

Das Gremium stimmt diesem Vorschlag sodann zu.

OR Sonnenbichler (B90/Grüne) fragt, ob es denn keine Schulbibliothek mehr gibt.

Frau Haus-Thumulka antwortet, diese gibt es nur in sehr kleinem Umfang und werde noch immer über den Förderverein organisiert.

OR Brenk (CDU) dankt für den Vortrag. Er sagt Unterstützung seitens seiner Fraktion zu. Darüber hinaus erkundigt er sich nach den mobilen Luftreinigern und wie diese angenommen worden sind.

Frau Haus-Thumulka meint, dass manuelle Stoßlüften entfalle nicht, die Lüfter reinigen nur aber bringen keine frische Luft. Die Geräte laufen selbstständig. Sie seien sehr leistungsstark aber auch sehr laut und störend.

32. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 18. Januar 2023

Protokoll zu

TOP 3: Grundschule Stupferich; hier: Bericht der Schulleiterin Frau Haus

Blatt 3

OR Schuy (B90/Grüne) erkundigt sich nach der Zufriedenheit mit den beschafften Tablets. **Frau Haus-Thumulka** informiert, dass die Tablets beschafft worden sind aber die Strategie noch nicht zufriedenstellend umgesetzt worden sei.

OR Sonnenbichler (B90/Grüne) möchte wissen, wie ausgelastet die Kernzeit und die Stadtkirche sind. **Frau Haus-Thumulka** erläutert dem Gremium, dass die Ortsverwaltung für die Kernzeit zuständig sei und wesentlich bessere Informationen liefern könne. Derzeit gebe es in der Kernzeit fünf Gruppen. Die Räume seien ausgelastet und es wird auf Schulzimmer ausgewichen. Die Kinderstadtkirche sei ebenfalls stark ausgelastet, habe im Vergleich zur Kernzeit aber noch Entwicklungsmöglichkeiten.

OR Becker (FWV) schlägt vor, von der Schule Druck auf die Stadt auszuüben um den Neubau des Schulgebäudes weiter voran zu treiben. **Frau Haus-Thumulka** entgegnet, dies sei bereits geschehen aber es gebe keine Möglichkeit die laufenden Verfahren zu beschleunigen.

Das Gremium nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

32. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 18. Januar 2023

Protokoll zu

**TOP 4: Antrag der FWV-Fraktion; hier: Bebauung in zweiter Reihe südliche
Neubergstraße**

Blatt 1

OR Kast geht wegen Befangenheit in den Bereich der Zuhörerschaft.

Der Vorsitzende erläutert den Sachstand zur Vorlage. Die Stellungnahme vom Stadtplanungsamt sei nur vorläufig. Die vollständige Vorlage folge im Februar. Vorab könne er sagen, dass das StPIA derzeit keine Kapazität für den Bebauungsplan habe.

OR Baumann (FWV) äußert sich auch im Namen seiner Fraktion verärgert über den Umgang des Antrags seitens der Stadt. Er sei gespannt auf die Erläuterung im Februar.

OR Brenk (CDU) ist ebenfalls verärgert. Es passiere zu häufig, dass Projekte verschlafen werden und die Stadt kein Tempo in Kleinprojekten hat. Es entstehe immerhin Wohnraum.

Der Vorsitzende fasst zusammen, dass es abzuwarten gilt bis die vollständigen Unterlagen im Februar vorliegen. Ein Entwicklungskonzept sei bereits vor Jahren erstellt worden aber wird nicht mit Leben gefüllt und umgesetzt.

Das Gremium nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

32. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 18. Januar 2023

Protokoll zu

TOP 5: Mitteilungen der Ortsverwaltung

Blatt 1

Der Vorsitzende informiert das Gremium:

Frau Martina Baier habe zum 1. Januar ihre Arbeit im Rathaus aufgenommen. Die Projektstelle Frau Winter sei nun auch in Stupferich zur Mitarbeit. Ihre Projekte sind unter anderem die Digitalisierung der Friedhofsarbeit. Derzeit arbeite Frau Winter an zwei festen Tagen in Stupferich.

32. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 18. Januar 2023

Protokoll zu

TOP 6: Verschiedenes

Blatt 1

OR Nagler (CDU) bemängelt den Benutzungszwang der iPads im Ortschaftsrat und möchte wissen, ob es keine andere Lösung gebe.

Herr Nagel (Verwaltungsleiter) erklärt, dies sei ein stadtweites System. Es ist die beste Lösung welche im gesetzlichen Einklang steht mit der Gemeindeordnung sowie dem Datenschutz.

OR Kast (CDU) informiert die Verwaltung, dass ein Ast einer Buche auf dem Friedhof abzustürzen droht.

OR Baumann (FWV) lobt nochmals den diesjährigen Christbaum und findet diesen außergewöhnlich schön. Sein Dank gilt dem Verein der Sauschwänzler.

OR Link (FWV) informiert, dass im Neubaugebiet die Tauben zu einem massiven Problem werden. Es gebe unzählige Taubenabwehranlagen auf PV Anlagen, jedoch bringt dies nichts. Die Verwaltung möge sich informieren, was für die Bewohner gemacht werden kann.

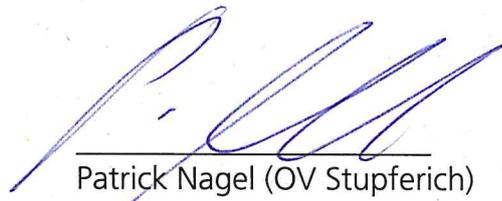
32. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 18. Januar 2023

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 20.30 Uhr.

Der Vorsitzende:


Alfons Gartner, OV

Protokollführer:


Patrick Nagel (OV Stupferich)

Urkundspersonen:


OR Manfred Baumann (FWV)


OR Hermann Brenk CDU)


OR Miriam Sonnenbichler (B'90/Die Grünen)